

Montag, 16. November 2020 [Ronnenberg](#)

## Im Einsatz für eine starke Nachbarschaft

**Der Quartierstreff an der Löwenberger Straße besteht seit einem Jahr – und hat in dieser Zeit schon viel erreicht**

Von Janna Silinger



Friederike Erhart (von links), Karl Heinz Range und Claudia Koch freuen sich über das neue Lastenfahrrad „Hannah“, das Einwohner nun im Quartierstreff ausleihen können. Foto: Janna Silinger

**Empelde.** Vor einem Jahr ist der Quartierstreff in Empelde eröffnet worden, seither engagieren sich die Mitarbeiter für den Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Corona habe die Arbeit natürlich ein wenig ausgebremst, sagt Friederike Erhart, seit August Leiterin der Einrichtung. Dennoch blicke sie zufrieden auf die vergangenen Monate zurück. Insbesondere über den Kauf des neuen Lastenfahrrads „Hannah“ freut Erhart sich.

### **Bürger sollen Kontakte knüpfen**

„Das kann sich jeder Empelder einfach kostenlos ausleihen“, erklärt sie. Das Rad soll dazu beitragen, die Nachbarschaft zu vernetzen und die Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Weiterhin könne es insbesondere in dieser

Zeit genutzt werden, um Einkäufe für andere zu erledigen, die möglicherweise coronabedingt nicht aus dem Haus möchten oder dürfen.

Auch über Unterstützung kann der Quartierstreff sich freuen. Gleich zu Anfang hätten sich einige Leute gemeldet, die ehrenamtlich arbeiten wollten, sagt Claudia Koch, die übergangsweise von April bis August die Leitung übernommen hatte. „Und genau diese Leute sind auch heute noch im Boot.“

Sie konnten allerdings zunächst nicht so viel ausrichten, weil die Einrichtung im März geschlossen werden musste. Koch und ihre damalige Kollegin nutzten die Zeit jedoch, um sich im Ortsteil einen Namen zu machen, sich bei anderen Institutionen vorzustellen, mit denen möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenarbeit sinnvoll sein könnte.

Nach dem ersten Lockdown wurden dann Aktionen in kleinen Gruppen organisiert – und von den Em-peldern gut angenommen. Das reicht von der Umgestaltung von Beeten über Ausflüge, Spieleabende oder Bastelnachmittage bis zum das „Puschenkino“. Sie nutze diese Veranstaltungen gern, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, sie kennenzulernen und deren Bedürfnisse herauszufinden. Woran fehlt es ihnen in der Nachbarschaft? Diese und andere Fragen gelte es in den nächsten Monaten zu klären.

„Dazu wollen wir eine Befragung machen“, erklärt Erhart. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Empelde, die im Umkreis von ein bis zwei Kilometern der Einrichtung wohnen, sollen sich dazu äußern, welche Angebote und Aktivitäten ihnen gefallen würden. Die Einrichtung sei für alle Einwohner da und nicht auf eine bestimmte Gruppe beschränkt, sagt Erhart und ergänzt: Die Tür sei derzeit zwar geschlossen, sie selbst jedoch trotzdem vor Ort. „Wenn jemand klopft, komme ich raus und spreche mit den Leuten.“

Eckhardt hat nicht nur den Anspruch, die Menschen vor Vereinsamung zu bewahren, wie sie sagt. Sie schätze auch einfach die Vorteile einer Nachbarschaft, in der man sich kennt, sich gut versteht und füreinander da ist. „Früher hat man sich, wenn man in eine neue Wohnung gezogen ist, erst mal bei allen im Haus vorgestellt“, sagt Erhart. Das sei zwar heute zumeist nicht mehr so. Vielleicht aber lasse sich mit solchen Orten wie dem Quartierstreff trotzdem wieder so etwas wie ein nachbarschaftlicher Zusammenhalt schaffen.

### **Rad ist online buchbar**

Der Verein Win, der die Einrichtung betreibt, steht für die Soziale Arbeit und das Quartiersmanagement der KSG Hannover und verbindet Menschen und Institutionen, damit die Wohnbereiche noch lebens- und lebenswerter werden.

Wer sich das Lastenfahrrad Hannah ausleihen möchte, kann dies auf der Internetseite [www.hannah-lastenrad.de](http://www.hannah-lastenrad.de) tun. Es kann montags und mittwochs

zwischen 14 und 17 Uhr sowie freitags zwischen 10 und 13 Uhr gebucht werden.